

Tiroler Museumspreis 2026

Ausschreibung

Definition und Kriterien

Zum Tiroler Museumspreis können Projekte eingereicht werden, die thematisch den Kernaufgaben eines Museums zugerechnet werden können:

Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen – Vermitteln

Antragsberechtigt sind Institutionen mit Sitz in Tirol, die der Museumsdefinition nach ICOM entsprechen:

„Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte, dauerhafte Institution im Dienst der Gesellschaft, die materielles und immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, interpretiert und ausstellt. Öffentlich zugänglich, barrierefrei und inklusiv, fördern Museen Diversität und Nachhaltigkeit. Sie arbeiten und kommunizieren ethisch, professionell und partizipativ mit Communities. Museen ermöglichen vielfältige Erfahrungen hinsichtlich Bildung, Freude, Reflexion und Wissensaustausch.“

Ein Projekt ist

eine *thematisch abgrenzbare* Aktivität, sie hat Ziel und Ergebnis,

zeitlich abgrenzbar, es hat einen klaren Beginn und ein Ende.

Projekte, die zum Tiroler Museumspreis eingereicht werden, **müssen**

- *nachhaltig sein* – sie schaffen Mehrwert für das Museum, ihre Ergebnisse dauern an,
- *exemplarisch sein* – sie können nicht kopiert werden, verführen aber zur Nachahmung,
- *realisiert sein* – sie sind bereits abgeschlossen oder zeigen Ergebnisse.

Projekte, die zum Tiroler Museumspreis eingereicht werden, **sollen**

thematisch eine originelle Idee im Rahmen einer Ausstellung, einer Publikation, der Erweiterung der Sammlung u.ä.m. verwirklichen,

oder

beispielhafte Lösungen für den Abbau von Barrieren verwirklichen,

oder

neue Formen der Kooperationen mit anderen Museen, mit der Wissenschaft oder Bildungseinrichtungen, mit Betrieben anderer Sparten ... verwirklichen,

oder

neue Bereiche der Kooperationen beschreiten,

oder

neue Formen der Kommunikation, des Marketings und Vertriebs aufzeigen,

oder

phantasievolle Lösungen bei der Konstruktion von Ausstellungen und Einrichtungen zeigen,

oder

originelle Lösungen der Finanzierung, z.B. in Form von Fundraising, zeigen
usw.

Bewerbung

Der Tiroler Museumspreis kann nur nach Bewerbung vergeben werden.

Eingereichte Projekte müssen im Vergabejahr realisiert worden sein oder ins Vergabejahr hineinreichen (können also auch früher beginnen oder länger dauern, sofern sie im Vergabejahr bereits bewertbare Ergebnisse zeigen).

Es sind insbesondere kleine und mittlere Museen in allen Regionen Tirols zur Bewerbung eingeladen.

Bewerbungen sind beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, einzureichen und müssen enthalten:

einreichende Institution: Name, Ansprechpartner, Adresse

bei Kooperationsprojekten: Einverständniserklärung der Partner

Projektbeschreibung: textliche Darstellung der Ziele, der Organisation, des Verlaufs und der Ergebnisse des Projekts auf maximal 2 DinA4-Seiten

Anlagen: Fotos (nur Prints), Kataloge oder sonstige Publikationen, ev. Pressespiegel

Einreichfrist

für den Projektpreis zum Tiroler Museumspreis 2026, 14. August 2026

Einsendung

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

Preishöhe

beträgt € 6.000,00

Vergabe

Der Preis wird auf Vorschlag des Kulturbeirates für Denkmalpflege und Museumswesen oder einer von diesem eingesetzten Jury vergeben.